

# Beschlussantrag

Einreicher/ Antragsteller: CDU-Fraktion / Fraktion Thorsten Friedrich AG MbL  
Datum: 09.11.2020  
eingereicht wie\*: im Original / per Mail  
eingereicht bei wem: Verwaltung / GV-Vorsitzenden Harald Grimm  
Sitzung am: 07. Dezember 2020  
Gremium\*: Gemeindevertretung  
Öffentlichkeitsstatus\*: öffentlich

## Titel:

Verbesserung/Erneuerung der Bushaltestellenbereiche im Mühlenbecker Land.

## Beschlusstext:

Wir beantragen die Verbesserung der baulichen Situationen an den Bushaltestellen im Mühlenbecker Land. Diese Maßnahmen sind in den Haushalt einzuplanen und umzusetzen. Bilder werden digital zur Verfügung gestellt.

## Begründung:

Bei einer Inaugenscheinnahme der in unserer Region befindlichen Bushaltestellen wurde der Fokus schwerpunktmäßig auf den jeweiligen bautechnischen Zustand gerichtet.

Unsere Gemeinde erfreut sich einer großen Beliebtheit im Berliner Umland sowohl in touristischer als auch wohntechnischer Hinsicht. Die kontinuierlich anhaltenden Zuzugszahlen zeigen zweifelsfrei, dass sich das Mühlenbecker Land zu einem favorisierten Wohnareal entwickelt hat. Dem gegenüber muss aber auch die Infrastruktur, hier ganz besonders, der ÖPNV entsprechend anpassen. Wenngleich ein anhaltender Zustrom von „Neuzugängen“ zwischenzeitlich einen großen Bevölkerungsanteil einnimmt, darf in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden, dass diese Region auch von „Alteingesessenen“ mitgestaltet wird. Beim ÖPNV gilt es nicht nur, dessen Angebot zu erweitern, sondern auch dessen bautechnischer Zustand.

Bei der Begehung fiel unter anderem auf, dass sich vorrangig die Haltestellen in Mühlenbeck, Summt und Zühlsdorf in einem teilweise desolaten Zustand befinden. Es

ist vielerorts erschreckend, was dabei den Schulkindern, und hierbei besonders den älteren Mitbürgern/innen, zugemutet wird.

Sich dieser Thematik anzunehmen und eine Verbesserung herbeizuführen, beinhaltet nicht nur die Gewährleistung eines menschengerechteren Lebens, sondern auch den Aspekt der Wertschätzung, die wir besonders unseren älteren Mitmenschen entgegenbringen sollten. Der Fokus sollte hierbei nicht nur auf ältere Menschen gerichtet werden, die körperlichen Einschränkungen unterworfen sind, sondern auch auf die kleineren Schulkinder.

An den meisten Bushaltestellen und Einmündungen sind die Gefahrenstellen offensichtlich. Die Haltestellen befinden sich mitunter an stark befahrenen Straßen, die von Kraftfahrzeugen mit teilweise sehr hohen Geschwindigkeiten und geringem Abstand frequentiert werden. Hier wäre die Einrichtung entsprechender Sicherungsmaßnahmen (Zebrastreifen, Lichtzeichen/Ampel) zwingend erforderlich.

Die Bushaltestellen sind teilweise nur mit sehr großer Mühe über unbefestigte Seitenstreifen an den Landstraßen oder über die Fahrbahn zu erreichen.

Der Ein- und Ausstieg erfolgt mitunter ausschließlich nur über den jeweils unbefestigten Seitenstreifen, der mitunter so uneben ist, dass die Gefahr des Stolperns besteht, zumal hierbei auch Höhendifferenzen von bis zu 25 cm zu überwinden sind. Besonders für bewegungseingeschränkte Menschen bedeutet dies, dass für sie das Ein- und Aussteigen, hierbei auch altersunabhängig, nur unter großen Anstrengungen und durch entsprechende Hilfestellungen möglich ist.

Als Sofortmaßnahmen sind die aufgeführten bautechnischen Gefahrenquellen unverzüglich zu beseitigen, um somit eine gefahrlose Nutzung des ÖPNV's zu gewährleisten.

Unabhängig von den teilweise prekären bautechnischen Zuständen einiger Bushaltestellen ist auch das Fehlen erforderlicher Mülleimer zu bemängeln sowie die Bereitstellung entsprechender Wartehäuser zukünftig zu favorisieren.

Fraktion  
CDU

Mario Müller

Fraktion  
Thorsten Friedrich / AG MbL

Thorsten Friedrich